

Protokoll

XI/SGR/009

**über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 20.06.2023, von 18:31 Uhr bis 20:10 Uhr
im Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, 38277 Heere**

Anwesend:

Ratsmitglied

Brandes, Bernd
Brandes, Katrin
Bruer, Hans-Joachim
Bülow, Dieter
Festerling, Arno
Gewalt, Kevin
Grenz, Stephan
Hoffmeister, Björn
Karbstein, Jürgen
Kott, Alexander
Löhr, Norbert
Rollwage, Sherin
Sander, Martha-Theres
Schadler, Michael
Schrader, Gerhard
Söhnel, Nico
Tempel, Michael
von Cramm, Helena Freifrau
Vree, Friedhelm
Waßmuß, Harm
Wiezer, Dirk Swen
Wöllke, Wolfgang

ab 18:40 Uhr

SGB

Brandt, Frederik

SGORin

Simons, Birgit

SGAR

Bettels, Sandra

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Vogt, Kathrin

Sonstige Teilnehmer
Retzki, Bernd

bis 19:00 Uhr

Abwesend:

Ratsmitglied
König, Henning
Scheuvers, Sebastian
Wagner, Kai
Wolf, Hans-Heinrich

Gleichstellungsbeauftragte
Busch, Deborah

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:31 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Samtgemeinderates

AV Brandes begrüßt alle Anwesenden und geht darauf ein, dass zur Tagesordnung eine Anfrage seitens der Gruppe Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. eingegangen sei, welche unter dem TOP Anfragen behandelt werde. Es gehe in der Anfrage darum, wie das Geld des Landes tatsächlich eingesetzt werde, um die Eltern bei den Kosten der Mittagessenverpflegung in den Kitas und Schulen zu entlasten.

Weiter begrüßt die AV den Sozialdezernenten Hr. Bernd Retzki, LK WF, welcher unter TOP 6 das Konzept „Netzwerk haushaltsnaher Hilfen in Baddeckenstedt“ vorstellen werde.

RM Schrader stellt den Geschäftsordnungsantrag den TOP 6 auf TOP 3 vorzuziehen, damit Hr. Retzki früher aus der Sitzung entlassen werden könne.

Es besteht Einigkeit darüber, dass dies nicht notwendig sei, der Antrag wird zurückgenommen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Samtgemeinderates vom 21.03.2023

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 20 Enthaltungen: 2

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Einwohnerfragestunde: Windgeneratoren

Hr. Mielke fragt nach, wie es mit der Finanzierung der Windgeneratoren im Bereich Elbe/ Havel aussehen würde und welche Orte berücksichtigt werden würden.

SGB Brandt geht darauf ein, dass es sich hier um ein sehr komplexes Thema handeln würde und schlägt vor, die Anfrage per Mail an das Bauamt (Hr. Behne) oder an info@baddeckenstedt.de zu senden, damit eine adäquate Antwort darauf formuliert werden könne.

4. Ehrung des Ratsmitgliedes Jürgen Karbstein nach den Ehrungsrichtlinien des Rates

Da RM Karbstein noch nicht anwesend ist, wird der TOP vorerst zurückgestellt.

SGB Brandt spricht RM Brandes seine Glückwünsche zum 60. Geburtstag und RM Karbstein zum 75. Geburtstag aus und übergibt ein Präsent.

Der SGB ehrt RM Karbstein außerdem für die 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Ratsmitglied im Samtgemeinderat mit einem Präsent und einer Urkunde.

5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGB Brandt geht darauf ein, dass zwei wichtige Beschlüsse gefasst worden seien:

- Neubau Feuerwehrhaus Burgdorf; hier: Auftragsvergabe Planungsleistungen
Hier seien die Planungsleistungen vergeben worden, welche sich derzeit noch beim Rechnungsprüfungsamt beim LK WF befinden würden.
- Ergebnisse und weiteres Vorgehen Arbeitsgruppe Schulentwicklung
Der SGB geht darauf ein, dass drei Modelle (bzw. Varianten) in der Arbeitsgruppe erarbeitet worden seien, im Nachgang vom SGA als Prüfungsauftrag formuliert wurden und diese nun auf Nutzen und Kosten überprüft werden sollen.

6. Vorstellung Konzept "Netzwerk haushaltsnaher Hilfen in Baddeckenstedt" im Rahmen des RVZ Baddeckenstedt durch den Sozialdezernenten Bernd Retzki (LK WF)

Hr. Retzki stellt das Teilprojekt des RVZ Baddeckenstedt vor und führt aus, dass vom Land eine Förderung – für das gesamte Projekt RVZ – von insgesamt 1,8 Mio. € bewilligt worden sei. Im Rahmen dieses Förderpaketes würden die haushaltsnahen Dienstleistungen eine Förderung in Höhe von 160.000 € erhalten (bis Ende 2024). Das vorliegende Konzept habe der Paritätische Wohlfahrtsverband (in Zusammenarbeit mit Hr. Retzki) erstellt.

Auf Nachfrage von RM Schrader wird das Konzept diesem Protokoll beigelegt.

7. Ernennung und Entlassung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehren

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Binder wird Torsten Golomb unter Berufung in das Ehrenbeamten-verhältnis zum stellv. Ortsbrandmeister ernannt.
2. Der bisherige stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Binder, Christian Wanke, wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.
3. Nach Absolvierung der Gruppenführer-lehrgänge Teil 1 und Teil 2 wird der bisherige kommissarische stellv. Ortsbrandmeister Markus Brodowsky in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Oelber am weißen Wege ernannt.

8. Einrichtung eines LEADER-Ko-Finanzierungspools

SGB Brandt führt aus, dass sich die LEADER-Kommunen um die vollen Fördermittel zu bekommen, um eine Ko-Finanzierung der Projekte bemühen müssten, um alle Formalien einzuhalten. Da es sich hier um eine Art Solidaritätsprojekt handeln würde sei man auch froh, dass die Stadt Salzgitter ebenfalls beigetreten sei, damit auch die Samtgemeinde Baddeckenstedt weiterhin Teil des Ganzen sein könne. Der SGB erläutert, dass flächenmäßig eine Verbindung zum restlichen Teil der Leaderverbindung bestehen müsse, um die Möglichkeit der Förderung in Anspruch nehmen zu können. Dies sei Vorgabe der Regionalen Landesentwicklung gewesen. Der Sprecher geht darauf ein, dass der Ko-Finanzierungspool, paritätisch besetzt, die beste Möglichkeit gäbe, diese Mittel in Anspruch zu nehmen. Weiter hoffe der SGB Projekte in der Samtgemeinde unterstützen zu können. Sei es von Vereinen oder auch Privatpersonen. Man könne sich über die Internetseite erkundigen oder von der Fa. Sweco beraten lassen und einen entsprechenden Antrag einreichen.

RM Söhnel möchte wissen, wie es dazu gekommen sei, dass die SG Sickte und die Gemeinde Cremlingen nicht auf der Liste der teilnehmenden Kommunen zu finden seien.

SGB Brandt informiert, dass es mehrere Leader-Regionen geben würde und diese einer anderen angehören. Durch die neue Förderkulisse hätten sich neue Gebiete gebildet.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt beteiligt sich am Ko-Finanzierungspool Nördliches Harzvorland der LEADER-Region Nördliches Harzvorland im Jahr 2023 sowie in den Folgejahren bis 2029 mit einem Betrag in Höhe von jährlich 13.222,20 €.
2. Aus dem Ko-Finanzierungspool Nördliches Harzvorland können 50 % der erforderlichen Ko-Finanzierungsmittel von LEADER-Projekten in der Region „Nördliches Harzvorland“ bereitgestellt werden, insofern sich die Kommune, in der

das Projekt verortet ist, am Ko-Finanzierungspool Nördliches Harzvorland beteiligt

3. Für Projekte der LEADER-Region „Nördliches Harzvorland“, die im Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel zu verorten sind, können durch die Mittel des Zusatz-Ko-Finanzierungspools des Landkreises Wolfenbüttel weitere 50 % der erforderlichen Ko-Finanzierungsmittel für Projekte bereitgestellt werden. Für Projekte, die in der LEADER-Region liegen und im Landkreis Wolfenbüttel zu verorten sind, können somit bis zu 100 % der erforderlichen Ko-Finanzierungsmittel bereitgestellt werden.
4. Die Mittel des Ko-Finanzierungspools werden ausschließlich für folgende Zwecke genutzt:
 - a. Bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln im Rahmen von LEADER müssen bei Förderanträgen von privaten Antragstellern sowie von gemeinnützigen Vereinen, Stiftungen und Unternehmen etc. die beantragten EU-Fördermittel jeweils mit öffentlichen, nationalen Mitteln kofinanziert werden. Die Ko-Finanzierung aus öffentlichen Mitteln muss dabei zwingend $\frac{1}{4}$ der EU-Förderung betragen.
 - b. Falls das Budget durch private Projekte nicht ausgeschöpft wird, kann es auch für die Ko-Finanzierung gemeinsamer kommunaler Projekte der LEADER-Region genutzt werden.
 - c. Verbleibende Finanzmittel können nach Abschluss der aktuellen Förderperiode für Maßnahmen zur erneuten Bewerbung als LEADER-Region verwendet werden.
5. Zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften soll eine entsprechende Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden.
6. Die Kooperationspartner vereinbaren, dass der Landkreis Wolfenbüttel die Projektträgerschaft (Finanzmanagement) für das beschriebene Vorhaben übernimmt.
7. Die Unterstützung von Projekten aus dem Ko-Finanzierungspool Nördliches Harzvorland sowie dem Zusatz-Ko-Finanzierungspool des Landkreises Wolfenbüttel ist durch die LAG (Lokale Aktionsgruppe) der LEADER-Region Nördliches Harzvorland zu beschließen. Mit dem Beschluss der Übernahme der 50 % der Ko-Finanzierungsmittel aus dem Ko-Finanzierungspool der LEADER-Region werden die Mittel aus dem Zusatz-Ko-Finanzierungspool des Landkreises Wolfenbüttel für Projekte aus

dem Landkreis Wolfenbüttel ebenfalls zur Verfügung gestellt.

9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in den Haushaltsjahren 2022 und 2023

Zur Kenntnis genommen

10. Antrag der SPD-Fraktion: DorfFunk App

RM Grenz führt den Antrag aus und untermalt, dass die App ebenfalls für das RVZ genutzt werden könne. Weiter hätten Vereine etc. die Möglichkeit hier Beiträge zu leisten. Lt. den BGM der Gemeinden würden zahlreiche Freiwillige bereitstehen, die sich ebenfalls an der App (in Form von Beiträgen etc.) beteiligen würden. Auch das Instrument der haushaltsnahen Dienstleistungen (TOP 6) sei auf solch ein Instrument angewiesen.

RM Lühr sieht eine große Gefahr bei der Installation dieser App und erachtet den Einsatz als nicht sinnvoll. Die SG Baddeckenstedt sei der verantwortliche Vertragspartner, was bedeute, dass dieser die Kontrolle bei der Bearbeitung etc. auferlegt werde. Die Personalkapazitäten der Verwaltung seien bereits knapp. Hier würde zusätzliche Arbeit auf die Verwaltung zukommen. Zudem habe die App zahlreiche Schwachstellen. Eine Kanalisierung der einzelnen Gruppen der App sei nicht möglich, was zu einem Problem der Kontrollierbarkeit führen würde.

RM Schrader und RM Söhnel unterstützen den Antrag seitens der SPD, da die App zu Bürger-nähe führen würde und die Einführung seitens der Bürgerinnen und Bürger gewollt sei.

RM Gewalt spricht sich gegen die Einführung der App aus. Im Rahmen der Digitalisierung habe man bereits genug Baustellen. Zuerst einmal sollte die Internetseite der Samtgemeinde überarbeitet werden. Die App habe zudem zahlreiche Schwachstellen.

RM Wiezer merkt an, dass die Einführung dieser App zu einer erhöhten Transparenz führen würde.

Nach weiterer eingehender Diskussion lässt AV Brandes über den Antrag abstimmen.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 3

1. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt nimmt das kostenlose Angebot „DorfFunk“ aus dem geförderten Projekt „Digitale Dörfer“ an und setzt das Instrument spätestens zum 01.09.2023 ein.
2. Nach dem Auslaufen der geförderten Projektphase zum 30.06.2025 wird der Kosten-Nutzen des „DorfFunk“ evaluiert und über dessen Fortführung entschieden.

11. Mitteilungen

11.1. Mitteilungen: Einstellung Flexo-Bus

SGB Brandt teilt mit, dass der Regionalverband, voraussichtlich zum 30.06.2023, die Flexo-Linie einstellen werde. Es habe bereits mehrere Gespräche mit dem Regionalverband gegeben.

Man hoffe auf eine neue Förderkulisse im nächsten Jahr, mit der ggfs. neue Routen festgelegt werden könnten. Hauptgrund für die Einstellung sei, dass zu geringe Fahrgastzahlen verzeichnet wurden und die Förderung demnächst auslaufe.

11.2. Mitteilungen: ÖPNV

SGB Brandt informiert, dass das Teilnetz 61 zum 10.08.2025 neu ausgeschrieben werde. Dies betreffe die Linie 656 (Salzgitter Bad - Baddeckenstedt), die Linie 658 (Groß Elbe - Berel) und die Linie 660 (Baddeckenstedt - Salzgitter Bad). Der SGB bittet darum, Verbesserungsvorschläge (hinsichtlich der Busverbindungen etc.) zu melden, damit diese ggfs. in der Ausschreibung berücksichtigt werden können.

11.3. Mitteilungen: Sachstand Flüchtlingssituation

SGB Brandt informiert, dass aktuell 160 Personen auf dem Gebiet der Samtgemeinde untergebracht seien und die SG ca. 14 Unterkünfte verzeichne. Die Tendenz sei steigend. Die Herkunft der Personen würde sich auf zahlreiche Länder aufteilen, die Ströme aus der Ukraine seien hier in der Region faktisch eingestellt. Der SGB führt aus, dass weiterhin Personen aus Drittstaaten aufgenommen werden würden. Die Verwaltung sei bereits über die Belastungsgrenze hinausgekommen und die Situation sei insgesamt sehr angespannt. Der Sprecher bittet darum, der Verwaltung weiterhin freien Wohnraum zu melden, falls dieser zur Verfügung gestellt werden könne.

11.4. Mitteilungen: Leuchttürme Landkreis Wolfenbüttel

SGB Brandt geht auf die geplanten Leuchttürme im LK WF ein. Die entsprechenden Rückmeldungen seien verwaltungsseitig an den LK WF (Katastrophenschutzbehörde) erfolgt. Die abgefragten Standorte seien gemeldet worden. Der SGB teilt mit, dass es zukünftig zwei Leuchttürme der Kategorie 1 in der SG geben werde. Dies seien zentrale Anlaufstellen, die mit Notstrom versorgt werden können (öffentliche Gebäude) und welche über eine umfänglichere Ausstattung (Sanitäreinrichtungen etc.) verfügen, um dort je nach Krisenszenario unterzukommen. Die beiden Standorte seien in den Bereichen Baddeckenstedt und Burgdorf ausgewählt worden. Hierfür mussten mehrere durch den LK WF aufgestellte Kriterien erfüllt werden. Weiter werde es 15 Leuchttürme der Kategorie 3, welche flächendeckend in der SG verteilt seien, geben. Dies seien selbstorganisierte Anlaufstellen (ohne Notstromversorgung), die als Informationsstellen oder Interaktionspunkte dienen würden. Ggfs. würde hier eine Funkverbindung eingerichtet werden, um einen Notruf absetzen zu können.

11.5. Mitteilungen: Sachstand RVZ/ MVZ

SGB Brandt gibt einen kurzen Sachstand zum RVZ und MVZ. Im RVZ seien die ersten Baumaßnahmen angelaufen. Für den Bereich MVZ würde drei Gewerke bereits im VA Burgdorf zur Beschlussvorlage gegeben. Alle übrigen Gewerke würden sich in der Vergabe befinden. Weiter habe der Geschäftsführer des RVZ der Gesellschafterversammlung mitgeteilt, dass er seinen Geschäftsführervertrag nach dem Ablauf im kommenden Jahr nicht verlängern werde.

11.6. Mitteilungen: Kampfmittelverdacht Baddeckenstedt

SGB Brandt teilt mit, dass ein Kampfmittelverdacht in der Ortschaft Baddeckenstedt, im Bereich des Brockenblickes, aufgetreten sei. Es handele sich um einen sog. Blindgängerverdachtspunkt und einen Bombentrichter, der der SG durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Niedersachsens gemeldet worden sei. Dies sei im Rahmen des Glasfaserausbaues (Luftbild-

auswertungen) aufgefallen. Der SGB erläutert, dass diese weiter sondiert werden müssen. Ein Punkt befinde sich im Bereich der Straße (öffentlicher Punkt) und ein weiterer Punkt auf privatem Grund. Es werde eine Fachfirma beauftragt, die die Sondierung aufnehmen werde. Der Sprecher hebt besonders hervor, dass keine akute Gefahr für die Bürgerinnen und Bürger bestehen würde.

11.7. Mitteilungen: Regionalverband - Flexo-Bus

RM Schrader informiert, dass in der letzten Ausschusssitzung für Regionalverkehr (Regionalverband) der Flexo-Bus in Baddeckenstedt thematisiert worden sei. Am 06.07.23 werde in der Verbandsversammlung nach einer weiteren Evaluierung darüber entschieden, ob der Flexo-Bus in Baddeckenstedt erneut aktiviert werde oder nicht.

12. Anfragen

12.1. Anfragen: Anfrage Gruppe Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, Die Linke.

SGB Brandt teilt mit, dass kurzfristig eine Anfrage seitens der Gruppe Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, Die Linke. eingegangen sei. Das Anfrageblatt sowie die beantworteten Fragen würden diesem Protokoll beigelegt werden.

RM Söhnel führt aus, dass auf Landesebene ein Nachtragshaushalt erstellt worden sei, in dem Gelder für Kommunen, u. a. für den Kita-Bereich zum Finanzausgleich für das Mittagessen, bewilligt worden seien.

SGB Brandt geht auf die Fragen und Antworten ein.

12.2. Anfragen: Flüchtlingssituation - Betreuungsmöglichkeiten Kita, Schule und Sprachkurse

RM Söhnel möchte wissen, wie die Betreuungsmöglichkeiten der Flüchtlinge in Kitas und Schulen aussehe und ob genügend Plätze für Sprachkurse zur Verfügung stehen würden.

SGORin Simons führt aus, dass in der Sprachschule Baddeckenstedt nicht genügend Dozenten zur Verfügung stehen würden. Bisher würde eine Dozentin zwei Kurse anbieten, bei denen die Personenanzahl begrenzt sei. Theoretisch könnten die Personen, die nicht versorgt werden können, zum LK WF fahren, um dort Sprachkurse wahrzunehmen. Dies würde jedoch am ÖPNV scheitern. Weiter könne man vor Ort auch keine Integrationskurse mehr anbieten (auschl. LK WF). Insgesamt gäbe es keine vollumfängliche Versorgung mit Sprachkursen. In Bezug auf die Schulen erläutert die Sprecherin, dass die Schülerinnen und Schüler der Flüchtlingsfamilien der Schulpflicht unterliegen würden, was zudem eine enorme Herausforderung für die Schulen sei. Im Bereich Krippe würde es keine Probleme geben, da das Krippenkonzept in den Regionen der Geflüchteten meist nicht verankert sei und diese das Angebot auch nicht in Anspruch nehmen wollen würden. Im Kita-Bereich versuche man alle Kinder unterzubringen, was ebenfalls zu einer enormen Herausforderung führe. Es gäbe zudem einen besonderen Härtefall bei einer Familie mit 9 Kindern (zwei Zwillingspärchen). Eine weitere Herausforderung für die Eltern sei zudem die Fahrt zur Kita. Im Hort seien die Plätze nach wie vor begrenzt (freiwillige Leistung der SG). Zum 01.08.23 würde jedoch die 3. Hortgruppe in Elbe wiedereröffnet, wo man versuche auch Kinder aus Sehlde mit aufzunehmen. Das Angebot richte sich jedoch vorrangig an berufstätige Eltern.

12.3. Anfragen: Förderprogramm Programmmanagement

RM Grenz geht auf das Förderprogramm ein, welches ermögliche, eine Stelle mit einer 90%-Förderung für den Bereich Programmmanagement zu schaffen. Der Sprecher möchte wissen, ob die SG Baddeckenstedt davon Gebrauch gemacht habe und falls nicht, warum man sich dagegen entschieden habe.

SGB Brandt erläutert, dass die Stelle nicht beantragt worden sei, da die Förderbedingungen offeriert hätten, dass die Förderprojektmanagementstelle bei der SG derzeit nicht ins Konstrukt passe. Im Bauamt habe man bereits einen Sachbearbeiter, der sich vollumfänglich mit der Fördermittelakquise auseinandersetze. Man müsse sich erst einmal so aufstellen, den stv. Bauamtsleiter an den Start zu bringen. Es würden Mitarbeiter auf Sacharbeiterebene benötigt, welche die entsprechenden über Jahre angehäuften Rückstände bearbeiten. Ein weiteres Problem sei, dass die SG noch keine Vollbesetzung erzielen konnte. In den letzten zwei Jahren sei eine Vielzahl neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Haus gekommen. Derzeit versuche man sich neu aufzustellen, um mit den nun vier Ämtern eine neue Struktur zu schaffen. Nach Rücksprache mit allen Führungskräften der SG sei man sich einig gewesen, dass die Projektmanagementstelle derzeit nicht ins System passe.

12.4. Anfragen: Kommunales Wärmekonzept

RM Tempel geht auf das kommunale Wärmekonzept ein, bei der Kommunen (bis 2028) aufgefordert werden würden, ein Fernwärmekonzept zu erbringen. Der Sprecher möchte wissen, ob die SG sich bereits mit der Thematik beschäftige, falls das Gesetz verabschiedet werden würde.

SGB Brandt versichert, dass man sich bereits mit der Thematik beschäftige. Momentan würde die SG noch nicht in den rechtlich bedingten Rahmen fallen, entsprechende Konzepte zu erstellen. Darüber hinaus sei die Rechtslage durch die Bundesgesetzgebung noch nicht festgelegt.

13. Einwohnerfragestunde

13.1. Einwohnerfragestunde: LEADER-Förderprogramm

Hr. Lowes geht auf das LEADER-Förderprogramm ein und dass Privatleute bisher noch nichts von diesem Programm gehört hätten. Der Sprecher möchte wissen, ob seitens der SG angedacht sei, eine Informationsveranstaltung (gemeinsam mit der Fa. Sweco und dem Planungsbüro) durchzuführen.

SGB Brandt antwortet, dass angedacht sei, eine solche Informationsveranstaltung abzuhalten, um auch alle Interessierten abzuholen. Zusätzlich werde regelmäßig in den Gremien darüber informiert. Weiter könne man auch in der Verwaltung nachfragen und sich beraten lassen.

13.2. Einwohnerfragestunde: Solaranlage - Elber Berg (Baddeckenstedt - Gustedt)

Hr. Lowes äußert, dass er bereits zwei Schriftstücke erhalten habe, wo es darum gehe, dass eine Solaranlage am Elber Berg (Baddeckenstedt - Gustedt) errichtet werden solle. Der Sprecher erläutert, dass er als Landeigentümer betroffen sei und ein erster Angebotsentwurf vorgelegt wurde das Land für 35 Jahre zu verpachten. Diese Pacht könne ihm kein Landwirt bezahlen. Die Frage die sich stelle sei, was dann mit der Landwirtschaft etc. passieren werde. Daher möchte Hr. Loes wissen, ob ein politisches und verwaltungsseitiges Interesse dran bestehe, eine gesellschaftliche Debatte darüber zu führen, bevor vollendete Tatsachen geschaffen werden würden, auf die keinen Einfluss mehr genommen werden könne.

SGB Brandt führt aus, dass es sich bei Solarflächen - Photovoltaik um ein sehr komplexes Thema handeln würde. Die SG gehöre bereits einer Arbeitsgruppe mit allen übrigen Mitgliedsgemeinden des LK, der Stadt SZ und dem Regionalverband an, um auch die gesetzmäßigen Bestimmungen und auch was das Landesraumordnungsprogramm vorsehe, greifbar zu machen. Die Thematik sowie das Unternehmen seien der SG bereits bekannt. Der SGB könne hier aber nicht für die Mitgliedsgemeinden, insb. die Gemeinde Elbe sprechen. Hier muss man sich vor Ort politisch darüber im Klaren sein, was man wie dort in welchem Umfang vorsieht und möchte. Die Samtgemeinde ist hier bereit die Gemeinden diesbezüglich zu unterstützen.

13.3. Einwohnerfragestunde: Einstieg kommunale Wärmeplanung

RM Wiezer verlässt um 20:01 Uhr die Sitzung, um als Einwohner eine Frage zu stellen.

Hr. Wiezer geht noch einmal auf die kommunale Wärmeplanung ein und möchte wissen, ob es seitens der SG geplant sein, relativ zeitnah einzusteigen. Es gehe hier nicht nur um die Versiegelung der Flächen mit Solarmodulen, sondern auch um die Bereithaltung der Flächen für Mais etc. Daher möchte der Sprecher wissen, ob die SG sowie die Politiker der SG gewillt seien, in die Diskussion einzusteigen, wo man als SG und auch Mitgliedsgemeinde hinwolle.

SGB Brandt stimmt Hr. Wiezer zu. Zudem könne der SGB nicht für alle anderen Mitglieder sprechen. Die gesetzlichen Vorgaben für Kommunen über 10.000 Einwohner seien terminlich noch nicht fixiert. Ein weiteres Problem sei, dass die Firmen der Photovoltaikanlagen nicht bereit seien, Solaranlagen so zu errichten, dass während des Nutzungszeitraums noch eine landwirtschaftliche Nutzung parallel möglich sei. Dies sei für die Firmen nicht erschwinglich.

13.4. Einwohnerfragestunde: DorfFunk App

Hr. Ringhandt möchte wissen, ob am Ende der zweijährigen Betriebszeit (DorfFunk App) ein neu gebildeter Beirat die App weiterführen könnte bzw. ob dies seitens der Politik gewollt sei.

RM Grenz steht dem äußerst positiv gegenüber und fügt hinzu, dass dies idealtypisch wäre.

Auch RM Söhnel schließt sich der Meinung von RM Grenz an und äußert, dass dies das Optimum wäre, wenn die App nach den zwei Jahren gesichert weitergeführt werden könne.

13.5. Einwohnerfragestunde: Regionale Energieerzeugung

Hr. Ringhandt führt aus, dass im Rahmen der Dorfentwicklung eine Gruppe gäbe, die sich mit Energie und lokaler Energieerzeugung beschäftigen würde. Der Sprecher möchte wissen, ob eine ausgewählte Gruppe bei der Auswertung oder Erstellung eines Konzeptes zu einer regionalen Energieerzeugung mit einbezogen werden könnte.

SGB Brandt äußert, dass vorab eine Rücksprache mit dem Bauamt erfolgen müsste. Gegen eine Beteiligung als bspw. Arbeitsgruppe würde aus Sicht des SGB derzeit nichts sprechen. Weiter sei denkbar eine Art Expertenkommission zu gründen. Hierfür müsse jedoch zuerst der gesetzliche Rahmen bekannt sein. Grundsätzlich stehe der SGB dem offen gegenüber.

Frederik Brandt
Samtgemeindebürgermeister

Katrin Brandes
Ratsvorsitzende

Kathrin Vogt
Protokollführer/in